

Donnerstag, 27. Juli, 18.30 Uhr

Ostseeküsten - von Organismen aufgebaut

Ein Dia - Vortrag von Rolf Reinicke, Meeresmuseum Stralsund

Die Küsten der Inseln Rügen, Mön und Seeland zählen ebenso wie die von Öland und Gotland zu den bevorzugten Urlaubszielen an der Ostsee. Das liegt nicht zuletzt an ihren malerischen Steilufern, die nicht nur ein Postkartenpanorama zu bieten haben, sondern auch eine interessante und spannende Entstehungsgeschichte aufweisen. Ihre markanten Ufer aus Kreide oder Kalkstein wurden von Meeresorganismen aufgebaut - zu ganz unterschiedlichen Zeiten der Erdgeschichte, von ganz verschiedenen Arten.

Der Geologe Rolf Reinicke vom Deutschen Meeresmuseum Stralsund - nebenberuflich bekannter Landschaftsfotograf und erfolgreicher Buchautor - hat diese Küsten jahrzehntelang intensiv erkundet und fotografiert. Mit seinen meisterhaften Mittelformat-Farbdias präsentiert er Zeugnisse der ungewöhnlichen geologischen Entwicklung des Ostseeraumes über 500 Millionen Jahre Erdgeschichte. Dabei konzentriert er sich auf die Entstehung jener fossilreichen Sedimentgesteine, welche heute die beeindruckenden Kliffs der Inseln bilden und auf die bemerkenswerte Dynamik dieser Ufer.

Seine bereits an vielen Stellen publizierten Fotos zeigen die Landschaft der Urlaubsküsten in ihrer besonderen geologischen Vielfalt und landschaftlichen Schönheit.

Die Veranstaltung findet um 18:30 Uhr im großen Vortragssaal des IOF statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessenten sind herzlich eingeladen.



Kalkstein über Schreibkreide am Stevns Klint auf Seeland – von Organismen gebildete Meeresablagerungen

Kalksteinsäule auf der Insel Fårö vor Gotland – Rest eines rund 420 Millionen Jahre alten Korallenriffs

